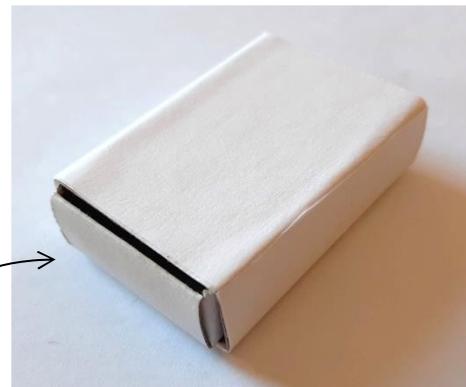


Weihnachten in der Streichholzschachtel

Weihnachten ist das Fest,
an dem sich viele an die Geburt von Jesus erinnern.

Mit den folgenden Schritten passt Weihnachten in eine ...
Zum selber behalten oder verschenken!



1. Beklebe die **Hülle** einer Streichholzschachtel rundherum mit weißem Papier!

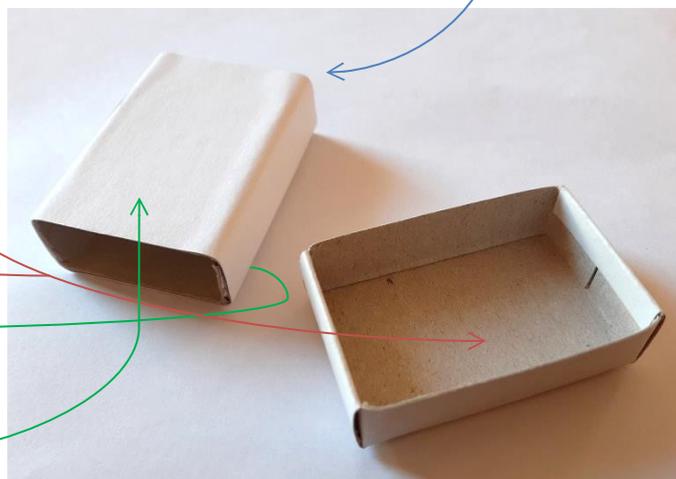
2. Lies die Geschichten über Jesus!

3. Suche für jede Geschichte einen kleinen **Gegenstand** oder ein kleines **Bild**, was in die Schachtel passt! Lege es hinein!

4. Schneide die **Geschichten** einzeln aus!
Falte sie und lege sie mit in die Schachtel!

5. Gestalte auf der Rückseite der Hülle ein **Zeichen für die Hirten-Geschichte!**

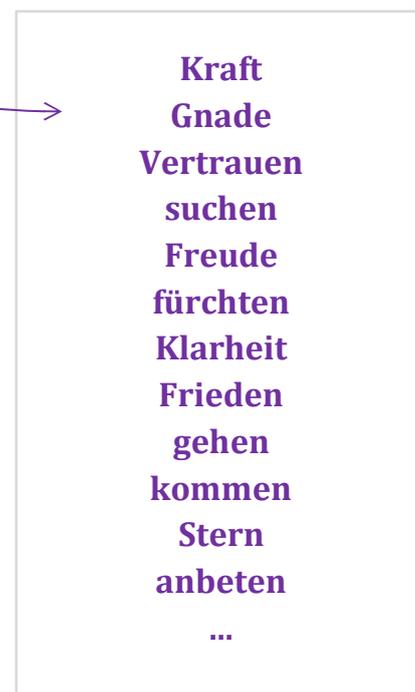
6. Gestalte auf der Vorderseite der Hülle ein **Zeichen für die Weisen-Geschichte!**



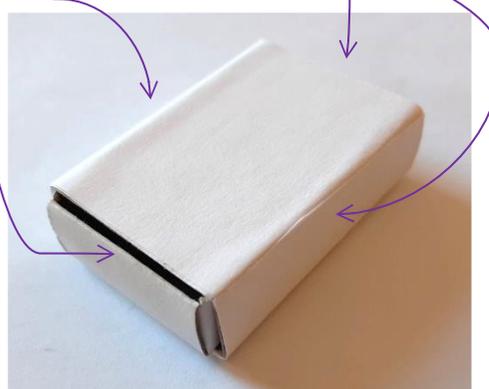
7. Wähle vier **Worte** aus, welche am besten zur ganzen Weihnachtsgeschichte passen!
Oder finde bessere!

8. Schreibe die **Worte** auf die vier schmalen Seiten der Streichholzschachtel!

9. Fertig.



*Frohe
Weihnachten!*



geschehen

Und ein Engel wurde von Gott gesandt. In die Stadt Nazareth, zu einer jungen Frau, Maria, die mit Josef vertraut war. Maria erschrak, als der Engel kam. Er aber sprach: „Fürchte dich nicht, Maria! Der HERR ist mit dir! Du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und ein Sohn des Höchsten genannt werden.“ Da sprach Maria: „Wie soll das gehen? Ich habe keinen Mann.“ Der Engel antwortete: „Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.“ Maria aber sprach: „Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast.“
(nach Lukas 1, 26-37)

geboren

Es war zu der Zeit, als ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt und jeder Mensch gezählt würde. Und ein jeder sollte dafür in seine Geburtsstadt gehen. So machte sich auch Josef aus Nazareth auf, nach Bethlehem zu gehen. Mit Maria, die ihm vertraut war; und sie war schwanger. Und als sie nach Bethlehem kamen, da war es Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe. Denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. (nach Lukas 2, 1-7)

gefunden

Es waren Hirten in der Gegend auf dem Felde, die hüteten nachts ihre Herde. Und der Engel trat zu ihnen, und die Klarheit Gottes leuchtete um sie. Und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sprach: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude. Euch ist heute der Heiland geboren, Gott, Christus, der HERR, in Bethlehem. Ihr werdet ihn finden als Kind, in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Und da war bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen!“ Da sprachen die Hirten untereinander: „Lasst uns nun gehen nach Bethlehem!“ Und sie kamen und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. (nach Lukas 2, 8-16)

gesehen

Da Jesus geboren war in Bethlehem, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: „Wo ist der neugeborene König? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihn anzubeten.“ Man antwortete ihnen: „In Bethlehem, denn so steht es geschrieben in den alten Schriften.“ Da zogen sie hin. Und siehe, der Stern ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kind war. Als sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind mit Maria, seiner Mutter. Da fielen sie nieder und beteten es an und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe. Danach sie zogen wieder in ihr Land.
(nach Matthäus 2, 1-12)